Ein neuer Anfang

für drei besondere Wesen

Von abgemeldet

Kapitel 3: Neuigkeiten

Hallo! Ich sollte euch vielleicht noch schnell erklären, in welchem Zeitraum dieser Fanfic spielt; und zwar in der letzten Novemberwoche. Das ist wichtig für den weiteren Verlauf dieser Geschichte. Nur glaube ich nicht, dass ich es in diesem Kapitel noch schaffe…
Aber nun genug gequatscht. Viel Spaß!

Am nächsten Morgen wachte Miyako und Chiaki ungefähr gleichzeitig auf. Marron hingegen schlief noch fest. „Wie ein Engel." sagte Chiaki, der verzaubert von Marrons Schönheit war. +Räusper+ Nun machte sich auch Miyako bemerkbar. „Oh, Miyako. Guten Morgen." „Dir auch einen guten Morgen. Was hältst du davon, wenn ich dir helfe für Marron Frühstück zu machen?" Chiaki, der noch immer verträumt war und Miyakos grinsen nicht bemerkte, antwortete nur: „Ich geh nur schnell in mein Appartement und zieh mich um!" So ging Chiaki nach nebenan und Miyako in Marrons Bad.
Ungefähr eine Stunde später roch es in Marrons Wohnung nach frischgebackenen Brötchen. Davon wurde Marron wach. Sie stand auf und schlurfte verschlafen in die ihre Küche. Dort verschlug es ihr die Sprache; der Tisch war wundervoll gedeckt mit Kerzen und Rosenblättern verziert, doch von Miyako und Chiaki fehlte jede Spur. Plötzlich wurde sie von hinten umarmt. Marron merkte sofort, dass es Chiaki war und drehte sich um. Dabei musste sie unwillkürlich in seine wunderschönen, braunen Augen sehen, die all die Liebe ausdrückten, die Chiaki für Marron empfand. Sie drohte umzukippen, doch in seinen starken Armen scheint dies unmöglich.
Auch Chiaki erging es nicht anders; er musste Marron ebenfalls in ihre Augen schauen, die inzwischen nicht mehr schwach waren sondern stark! Trotzdem lag in ihnen immer noch die Sehnsucht eines Mädchens, dass geliebt werden will!
Nach einer endlosen Zeit, wie es den beiden schien, lösten sie sich voneinander. Marron hatte in Chiakis Umarmung alles vergessen, auch dass eine Person fehlte, nämlich Miyako! Das wird Marron schlagartig klar. „Sag mal, wo ist denn Miyako?" „Oh, die wollte zu Hause essen." Doch in Wahrheit wollte sie Marron und Chiaki allein lassen. Nachdem beide nach langer Zeit, da Chiaki Marron ja unbedingt ärgern musste, fertig waren, verabschiedete sich Chiaki von Marron und ging in sein Appartement. Nun kam auch Fin
aus Marrons Schlafzimmer (tut mir leid, dass ich die Engel ein bisschen außen vor gelassen habe, aber mir fiel partout nicht ein, was ich mich ihnen machen sollte…). Sie

erklärte ihr schnell, dass sie zu Gott müsste, aber nicht lange bleiben würde- hofften beide.
Nachdem Fin und Acces sich verabschiedet haben, zog sich Marron an, denn sie wollte ein bisschen spazieren gehen, um sich über einige Dinge Klarheit zu erschaffen. Sie streifte ihren Wintermantel über und ging aus dem Haus. Sie lief an alle Stellen vorbei, an denen sie je Dämonen gebannt hatte, das Museum, Kensh-kuns Haus, wobei sie an ihren ersten Kuss denken musste… und zu guter Letzt die alte Kirche, die immer noch zerstört war. Hier kommen all die schlimmen Erinnerungen hoch, die sie verdrängen wollte. Marron rannten die Tränen ihre Wange hinunter bis auf ihren schwarzen Mantel. Zu all ihrem Übel fing es auch noch an zu schneien. Sie musste sich an den Kuss mit Chiaki erinnern, wie sie ihn als Sindbad enttarnte und dass sie alleine war. Doch an diesem Punkt stoppte sie sich selbst. Sie war nie allein! Sie hatte doch Miyako, Miyakos Eltern, Yamato und… CHIAKI! Ja, Chiaki. Er war immer für sie da, wenn sie ihn brauchte. *Also, warum sollte ich hier Rumstehen und heulen? Dazu gibt es keinen Grund! Ich bin jetzt stark!*
Mit dieser Neugewonnenen Energie machte sich Marron auf den Weg nach Hause. Was sie nicht wusste ist, dass Chiaki ihr die ganze Zeit gefolgt war. Deswegen sah er auch, wie Marron weinte. So sehr er auch den Drang spürte zu ihr zu laufen und sie einfach in den Arm zu nehmen, so sehr musste er sich zusammenreißen, das nicht zu tun. Doch zu seiner Überraschung hörte Marron auf zu weinen und ging.
Er folgte ihr weiter bis zum ‚Orleans'.
Gerade als Marron die Tür die schloss, klingelte es. Sie öffnete und vor ihr stand Chiaki. „Was willst du hier, Chiaki?" „Ich bin dir vorhin gefolgt und hab gesehen, dass du geweint hast. Was ist los?" Marron wurde wütend. Wie konnte er es wagen ihr einfach zu folgen? „Was hast du? Du hast mich verfolgt? …" „Nein, das verstehst du ganz falsch. Ich habe dich vorhin gehen hören und dann… na ja ich… äh… Ja ich bin dir gefolgt! Aber ich wollte dir damit nicht wehtun! Bitte das musst du mir glauben." „Ist schon gut. Ich musste nur an etwas denken, kein Grund zur Sorge!" „Marron, möchtest du mir nicht sagen, an was du denken musstest?" „Vielleicht solltest du erst einmal hineinkommen." So gingen Marron und Chiaki in die Küche und Marron erklärte Chiaki alles, während sie Tee tranken.

---bei Gott---
„Fin! Acces! Jeanne und Sindbad haben dank eurer Hilfe die Welt vor dem Untergang bewahrt, doch habe ich auch eine schlechte Nachricht; der böse König ist noch nicht besiegt." „Soll das heißen Jeanne und Sindbad müssen weiterhin Dämonen bannen?" fragte Acces Gott. „Nein, jedenfalls nicht jetzt. Erst wenn der böse König wieder Dämonen auf die Erde schickt, dann müssen Jeanne und Sindbad wieder Dämonen bannen." „Aber wann wird das sein, Herr?" „Grundengel Fin, diese Frage kann ich dir leider nicht beantworten. Doch der böse König wird sich nicht einfach geschlagen geben. Aber es gibt noch ein Problem: die Liebe zwischen Marron und Chiaki wird nicht mehr lange unerwidert bleiben (wenn ihr versteht was ich meine…). Wenn die Dämonen wieder auftauchen, kann sich Marron nicht in Jeanne verwandeln. Deswegen habe ich mir etwas überlegt: Marron und Chiaki bekommen zusätzliche Kraft, mit denen sie…" „Herr, entschuldigt dass ich euch unterbreche aber sagtet ihr Marron und Chiaki?" fragte Acces nach. „Ja Acces, denn nachdem sie sich zum ersten mal lieben, werden sie nicht mehr in der Lage sein, Dämonen auf normalen Wege zu vernichten (mit Pin und so, meine ich), deswegen gebe ich Marron und Chiaki Kraft, um genau zu sein magische Kraft. Marron wird die Fähigkeit haben die Zeit

anzuhalten, zu fliegen und Dinge zu bewegen ohne sie anzufassen. Chiaki, als ihr Beschützter, wird die Kraft haben Verletzungen zu heilen und zu orben (für welche die nicht wissen was orben ist: beamen/ Teleportieren, aber orben klingt besser, finde ich). Doch um diese Kraft zu erhalten müssen sie erst folgenden Spruch aufsagen:

Gottes Atem wird zum Winde
und durchdringt die Herzen.
Dieser Wind, wenngleich zuweilen sanft
wird nie vergehen.
Sieh die Natur! Sei mir nahe
Was immer dein Verlangen ist
die Zeit wird es zeigen!

Zudem sollten sie lernen mit den Kräften umzugehen, BEVOR der böse König Dämonen schickt! Und ihr helft ihnen dabei!“ „Ja, Herr.“ sprachen beide Engel im Chor und flogen zurück zur Erde.

---in Marrons Appartement---
„So, nun weißt du alles. Du brauchst dir wirklich keine Sorgen um mich zu machen. Ich kann auf mich selbst aufpassen!“ „Ich weiß, Marron, aber ich kann nicht anders. Dafür …“ Er stockte. Sollte er ihr jetzt seine Liebe gestehen? „Dafür?“ fragte Marron. „Das sage ich dir heute Abend bei einem Essen, sofern du kommst.“ „Ja natürlich komme ich, ich freue mich schon! Und wann?“ „Sagen wir… so um 6?“ „Ja bis dann.“ So ging Chiaki noch für Abend einkaufen und Marron 5 Minuten später, damit Chiaki nichts merkt, zu Miyako, um mit ihr zu besprechen welches Outfit sie anziehen könnte. Denn zum ersten Rendez-vous sollte ja alles perfekt sein!

So das war’s wieder! Ich hoffe es hat euch gefallen!
Die Sache mit den magischen kommt, wie einige bemerkt haben werden, von ‚Charmed’. Das ist eine Fernseh- Serie, für die es nicht kennen.
Ja, und den Spruch habe ich von ‚Kamikaze Kaito Jeanne 6’- dem Manga. Mir ist leider kein anderer Spruch eingefallen. Sorry!
Und bitte schreibt Kommis!!!!!!!!